Ressort: Lokales

Heinen-Esser will Plastikumhüllung von Postwurfsendungen verbieten

Düsseldorf, 05.12.2018, 07:09 Uhr

GDN - Die nordrhein-westfälische Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) geht gegen die Plastikumhüllungen von sogenannten Posteinwurfsendungen mit Discounterwerbung vor, die wöchentlich in Plastikfolie bundesweit an rund 20 Millionen Haushalte gesendet werden. "Mein Ziel ist es, die Plastikumhüllung von Postwurfsendungen zu verbieten", sagte die CDU-Politikern der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Das Thema ärgere sie seit Jahren. "Ich finde, es gibt Vorgänge, da muss man klar sagen: Da kann man es auch anders machen. Hier muss sich die Wirtschaft umwelt- und verbraucherfreundliche Alternativen einfallen lassen", forderte die Ministerin. Darüber hinaus müsste auch der Gebrauch von Einmal-Getränkebechern, die häufig Plastik enthalten, eingeschränkt werden. "Auch bei den Coffee-to-go-Bechern muss sich dringend etwas ändern. Da brauchen wir eine Pfandlösung", sagte Heinen-Esser.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116428/heinen-esser-will-plastikumhuellung-von-postwurfsendungen-verbieten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619